

# Wenn Scaling zu Wellness wird

| Christin Bunn

Der im Mai veröffentlichte Barmer GEK Zahnreport 2014 verdeutlicht, dass die Compliance der Patienten im Bereich Parodontologie und Prophylaxe im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen ist. Eine Tendenz, die zuversichtlich auf Zukünftiges blicken und erkennen lässt: die intensive Kommunikation über diesen Bereich sowie dessen verstärkte Ausrichtung haben sich gelohnt und tragen erste Früchte.



**A**ls Praxisinhaber muss man heute ganz genau analysieren, bewerten, differenzieren, erkennen und ködern – das Patientenbedürfnis und den Mitbewerber zwei Straßen weiter gleichermaßen. Unlängst ist bekannt, dass es gegenwärtig nicht mehr reicht, eine „gute“ Therapie anzubieten, sondern „besonders“ muss sie sein. Einzigartig, anders als bei anderen, mit Mehrwert oder zumindest einem Aha-Effekt. Denn dass etwas „gut“ ist, wofür wir heute als Privatleistung zahlen, wird ganz einfach vorausgesetzt. So gestaltet sich das auch in der Parodontologie und Prophylaxe. Mit beidem wird patientenseitig oft kein „Muss“ mehr assoziiert, sondern ein „ich tue mir etwas Gutes“ – eine positive Entwicklung, an der auch die DentalproduktHersteller maßgeblich beteiligt sind.

## Patientenkomfort im Fokus

Betrachtet man zum Beispiel das Gerät Tigon+ von W&H wird deutlich, wodurch sich der Nutzer- und Nutzungsmehrwert ergibt. Tigon+ ist ein Piezo Scaler und bietet verschiedene Einsatzmöglichkeiten – von der Zahnsteinentfernung, über das Scaling der Taschen bis hin zur Spülung der Kanäle bei Wurzelkanalbehandlungen. Diese Nutzungsvarianten decken sich mit den produktspezifischen Eigenschaften anderer Ultraschall-Scaler, der kleine aber

feine Unterscheid liegt jedoch im Detail. Denn der Hersteller hat bei der Entwicklung mitgedacht und möchte die Anwendung maximal effizient wie angenehm werden lassen – für Zahnarzt und Patient gleichermaßen. So bietet das Gerät drei Modi, die Sicherheit und Effektivität garantieren. Dabei kann der Behandler zwischen den Varianten „Power“, „Basic“ und „Smooth“ wählen. Im Power-Modus wird die Scalerleistung stärker, je mehr die Spitze an den Zahn gedrückt wird. Als Pendant dazu wählt der Zahnarzt im Smooth-Modus eine Einstellung, bei der sich die Leistung bei zunehmendem Spitzendruck an den Zahn verringert. Auch konstantes Arbeiten unabhängig vom Druck an den Zahn ist möglich, hierfür dient der Basis-Modus. Die Leistungsstärke des Scalers wird dabei durch müheloses Drücken der Plus- und Minustaste auf dem Display verändert – gleichzeitig reguliert sich immer auch die Durchflussmenge des Kühlmittels. Damit sind wir auch schon bei der nächsten Produktbesonderheit in Form der Möglichkeit von temperierter Flüssigkeit. Der Kühlmittelbehälter umfasst ein Gesamtvolumen von 400 Millilitern und ist in Einheiten von je 50 Millilitern skaliert, was ein unkompliziertes Anmischen der Spülflüssigkeiten direkt im Tank ermöglicht. Insgesamt kann zwischen drei Temperaturstufen gewählt werden, die Einstellung erfolgt

Tigon+ lässt Prophylaxe zu einer Wellnessbehandlung werden.

über das Display. Zudem besitzt das Gerät eine Nachfüllerinnerungsfunktion. Alles Produkteigenschaften, die nicht sein müssen, um das eigentliche Arbeiten mit dem Gerät in seinen Grundfunktionen sicherzustellen, die aber dazu beitragen, dass das gesamte Praxisteam mehr Freude bei der Arbeit hat und der Patient ein angenehmeres Behandlungsgefühl.

Auch das Handstück mit fünffachem LED-Ring, das Sortiment von 17 Universal- und Spezialspitzen mit automatischer Spitzenerkennung sowie das große gut lesbare Display sollen an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben – eine Vielzahl an Kleinigkeiten, die das Gerät zu etwas Großem werden lassen und die Arzt-Patienten-Bindung positiv beeinflussen.

## Einsatz in der Parodontologie und Prophylaxe

Wird bei einem Patienten eine Parodontitis, Gingivitis oder Periimplantitis diagnostiziert, hat dieser selten gut lachen. Hart- und Weichgewebe sind angegriffen, Bakterien, Biofilm und Entzündungsherde befinden sich im Mundraum und eine lebenslange Therapie steht ihm bevor, denn parodontale Erkrankungen sind nicht vollständig heilbar. Vielmehr geht es darum, den



19. und 20. September 2014 · Sofitel Munich Bayerpost

# Implantologie 3.0 – heute, morgen, übermorgen



25 Jahre BDIZ EDI · 18. Jahressymposium des Bundesverbandes der implantologisch tätigen Zahnärzte in Europa e.V. (BDIZ EDI)

## PROGRAMMPUNKTE

### Freitag, 19. September 2014

Mitgliederversammlung BDIZ EDI | Berufspolitisches Programm | Workshops der Industriepartner | Workshop iCAMPUS | Bayerischer Abend am Vorabend des Oktoberfestes

### Samstag, 20. September 2014

Wissenschaftliches Programm **Implantologie 3.0 – heute, morgen, übermorgen** | Separates Programm für zahnmedizinische Assistenzberufe | Oktoberfestparty

### NEU: DVT-Fachkundekurs

Parallelprogramm DVT-Fachkundekurs Teil 1

Genauere Informationen unter [www.bdizedi-jahressymposium.de](http://www.bdizedi-jahressymposium.de)

## REFERENTEN U.A.

Christian Berger/Kempten | Dr. Martin Gollner/Bayreuth | Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Hescheler/Köln | Prof. Dr. Dr. Bodo Hoffmeister/Berlin | StA Markus Koppenleitner/München | Dr. Volker Leienbach/Köln | RA Peter Knüpper/München | Prof. Dr. Günter Neubauer/München | Priv.-Doz. Dr. Jörg Neugebauer/Landsberg am Lech | Priv.-Doz. Dr. Hans-Joachim Nickenig/Köln | Priv.-Doz. Dr. Robert Nölken/Lindau | Prof. Dr. Thomas Ratajczak/Sindelfingen | Priv.-Doz. Dr. Dr. Daniel Rothamel/Köln | Prof. Dr. Stefan Wolfart/Aachen | Prof. Dr. Nicola Zitzmann/Zürich | Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöller/Köln | Dr. Ulrich Konter/Hamburg | Dr. Matthias Müller/Hamburg



### VERANSTALTER

BDIZ EDI – Bundesverband der implantologisch tätigen Zahnärzte in Europa e.V.  
Geschäftsstelle Bonn  
An der Esche 2, 53111 Bonn  
Tel.: 0228 93592-44  
Fax: 0228 93592-46  
office-bonn@bdizedi.org  
www.bdizedi.org



### ORGANISATION/ANMELDUNG

OEMUS MEDIA AG  
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig  
Tel.: 0341 48474-308  
Fax: 0341 48474-290  
event@oemus-media.de  
www.oemus.com

### VERANSTALTUNGSORT

Hotel Sofitel Munich Bayerpost  
Bayerstraße 12, 80335 München  
Tel.: 089 59948-0  
Fax: 089 59948-1000  
www.sofitel.com

Programm/Anmeldung: [www.bdizedi-jahressymposium.de](http://www.bdizedi-jahressymposium.de)

## FAXANTWORT // 0341 48474-290

Bitte senden Sie mir das Programm zum 18. Jahressymposium des BDIZ EDI „Implantologie 3.0 – heute, morgen, übermorgen“ am 19./20. September 2014 in München zu.

E-Mail (Bitte angeben!)

Praxisstempel



Einsatz in der Parodontologie und Prophylaxe.

Biofilm einzudämmen und dessen Kommunikation zu unterbinden, sodass sich das angegriffene Gewebe erholen kann. Nun liegt es in den Händen des Zahnarztes, einen individuellen Therapie-

plan aufzustellen und den Patienten zum regelmäßigen Besuch in der Praxis zu bewegen. Verspürt dieser bei den Sitzungen ein unangenehmes Gefühl, fühlt sich nicht gut aufgehoben und nimmt die Therapie als notwendiges Übel wahr, wird ein Langzeiterfolg sicherlich schwer erreichbar sein. Empfindet er das Scaling hingegen als angenehm, da Zähne und Zahnfleisch nicht gereizt werden und ist davon überzeugt, in seine Gesundheit zu investieren, wird die Bereitschaft zum Recall eine ganz andere sein und die Behandlung Wellness-Charakter annehmen. All das kann Tigon+ – für ein maximales Wohlbefinden des Patienten.

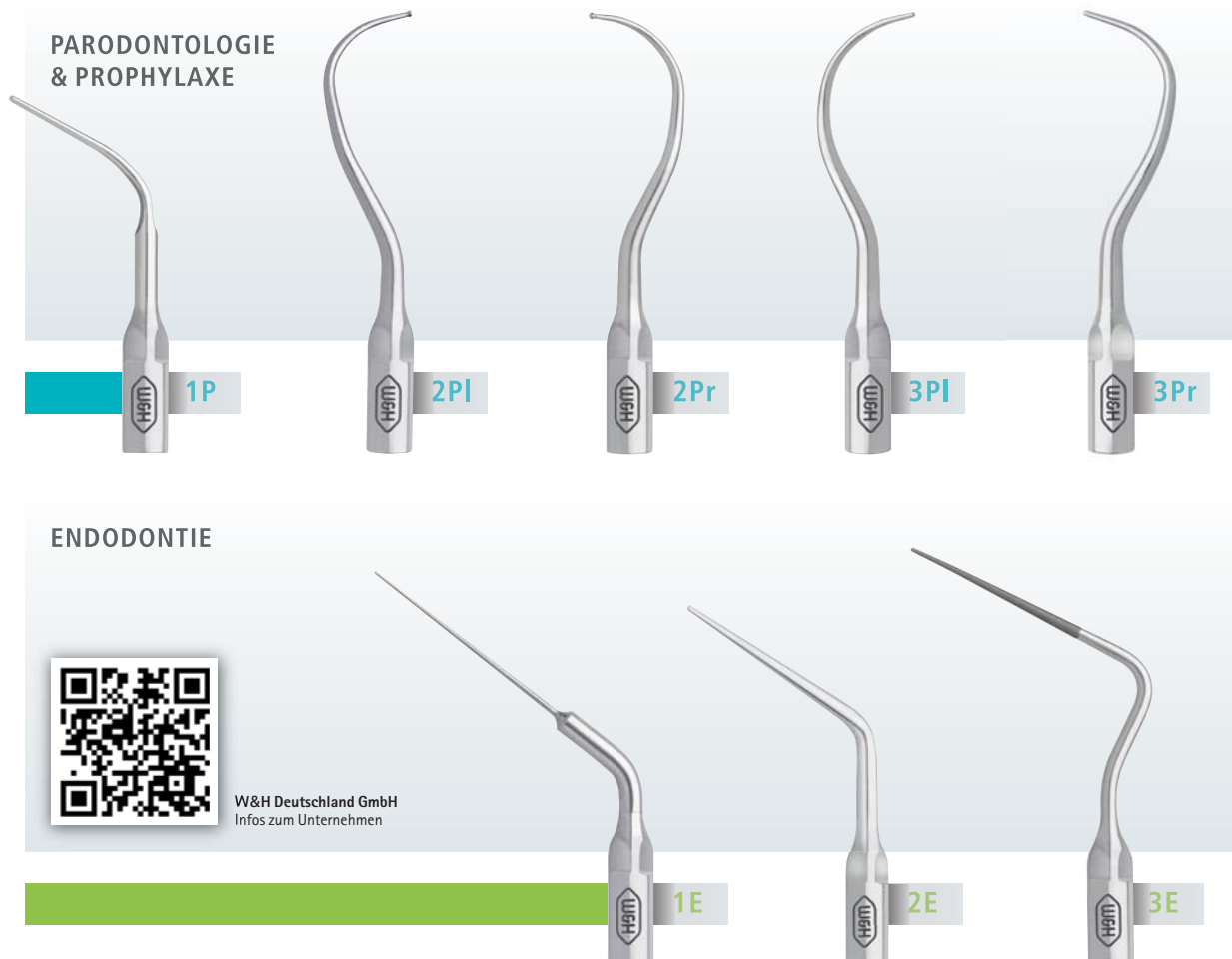
**Die Spitzen im Überblick, siehe: PARODONTOLOGIE & PROPHYLAXE**

Die ideale Wahl zur Entfernung von Konkrementen in der subgingivalen Region sowie zur Behandlung von periodontalen Taschen ist die Spitze 1P. Sie ermöglicht effizientes und substanzschonendes Arbeiten; auch in entlegenen oder engen Furkationsbereichen

können damit sehr gute Ergebnisse erzielt werden. Ergänzt wird das Parodontologie-Spitzensortiment durch die rechtsgebogene Spitze 2Pr Paro und die linksgebogene Spitze 2Pl Paro – jeweils mit kleiner Kugel – für das parodontale Debridement von Furkationen und Konkavitäten. Zur offenen Wurzelglättung sind die Spitzen 3Pr Paro (rechtsgebogen) und 3Pl Paro (linksgebogen) sehr gut geeignet. Geht es um die präzise Reinigung von Implantaten sowie den dazugehörigen Suprastrukturen und Restaurationen, verwendet der Zahnarzt die Spitze 11 Implant. Durch einen speziellen Hochleistungskunststoff arbeitet dieses Instrument besonders schonend und reinigt sehr effizient.

**Einsatz in der Endodontie**

Besonders für Wurzelkanalbehandlungen erfreuen sich Piezo-Geräte einer starken Beliebtheit. So ermöglicht die lineare und dabei immer konstant bleibende Schwingung ein minimalinvasives Vorgehen bei gleichzeitig bestmöglicher Effizienz. Dank der filigranen Spitzen können die Wurzelkanäle-





Einsatz in der Endodontie.

gänge sehr gut dargestellt werden, die Abwinkelung des Instruments ermöglicht dabei eine gute Sicht auf das Behandlungsareal. Die mittels Ultraschall aktivierte Spülflüssigkeit kann direkt im Kühlmitteltank angemischt werden, woraus sich die Durchführung eines effizienten Spülprotokolls ergibt. Durch den Ultraschall ist die Aktivierungszeit der Spüllösung eine kürzere, sodass die Behandlung auf ein Minimum an Zeit reduziert werden kann. Dies ermöglicht nicht nur dem Patienten einen schnelleren Therapieverlauf, sondern sorgt darüber hinaus für eine bessere Wirtschaftlichkeit der Praxis.

Die Spitzen im Überblick, siehe: **ENDODONTIE**

Als nichtschneidendes Instrument zur effektiven Spülungsaktivierung im Wurzelkanalsystem präsentiert sich die Spitze 1E Endo. Zur lateralen thermischen Kondensierung von Gutta-percha wurde die Spitze 2E Endo entwickelt und für die Entfernung von abgebrochenen Wurzelkanalinstrumententeilchen eignet sich die lange und fein diamantierte Spitze 3E Endo bestens. Jede der insgesamt 17 Universal- und Spezialspitzen des W&H-

Spitzenortiments wird mit einem Spitzenwechsler ausgeliefert, welcher über das richtige Drehmoment verfügt. Um die Abnutzung der Spitzen nach Verwendung zu überprüfen, dient eine im Lieferumfang enthaltene Spitzenkarte. Mithilfe dieser lässt sich der Zustand der Spitze exakt kontrollieren, sodass ein für den Patienten angenehmes und für den Zahnarzt effizientes Arbeiten sichergestellt ist. Nach der Behandlung kommen die Spitzen zur Reinigung und Desinfizierung ins Ultraschallbad. Abschließend ist eine Sterilisation im Dampfsterilisator der Klassen B oder S erforderlich.



Christin Bunn  
Infos zur Autorin

**kontakt.**

**W&H Deutschland GmbH**

Raiffeisenstraße 3b  
83410 Laufen/Obb.  
Tel.: 08682 8967-0  
office.de@wh.com  
www.wh.com

ANZEIGE

**NEU**

**Spülen mit System**



Endo-Lösungen  
**jetzt** mit integriertem  
ESD-Entnahmesystem

**Einfach - Sicher - Direkt**

lege artis Pharma GmbH + Co. KG  
D-72132 Dettenhausen, Tel.: +49 (0) 71 57 / 56 45 - 0  
Fax: +49 (0) 71 57 / 56 45 50, E-Mail: info@legeartis.de  
[www.legeartis.de](http://www.legeartis.de)